



NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der 18. Sitzung des **GEMEINDERATES** am Montag, 29. Oktober 2018 mit Beginn um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Althofen.

Anwesend: Herr Bgm. Alexander Benedikt als Vorsitzender

Die Mitglieder: Frau Vzbgm.ⁱⁿ Ines Hölbling
Herr Vzbgm. Walter Pacher
Herr StR Mag. Klaus Trampitsch
Herr StR Mag. Wolfgang Leitner
Herr StR Helwig Marktl
Herr GR Mag. Dr. Walter Markus
Herr GR Arno Goldner
Herr GR Markus Longitsch
Herr GR Ferdinand Schabernig
Herr GR Marc Weitensfelder
Herr GR Gernold Kloiber
Herr GR Ing. Patrick Kammersberger
Herr GR Dieter Jeran (Ersatz)
Frau GRⁱⁿ Corina Spendier
Herr GR Alexander Steinwender
Frau GRⁱⁿ Carola Kalmbach
Herr GR Franz Letonja
Herr GR Ernst Kohla
Frau GRⁱⁿ Stefanie Steiner
Herr GR Roland Maurer
Frau GRⁱⁿ Alexandra Oschounig
Herr GR Othmar Hausharter

Weiters: Herr AL Hubert Madrian

Schriftführerin: Frau Simone Schmidinger

Abwesend: Herr GR Werner Garnitschnig

Die Gemeinderatsitzung wurde gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung bzw. Geschäftsordnung unter Bekanntgabe der Tagesordnung zeitgerecht einberufen.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und stellt den Antrag, den **Pkt.9) Abschluss eines Bierliefervertrages mit der Brauerei Hirt GmbH im Zusammenhang mit der Zurverfügungstellung von infrastrukturellen Einrichtungen im „Versorgungsgebäude“ in der Stadthalle** von der Tagesordnung abzusetzen und begründet dies damit, dass noch ergänzende Gespräche mit der Brauerei Hirt zu führen sind. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt.1) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 21.8.2018

Die Niederschrift über die Sitzung am 21.8.2018 wurde den Fraktionen zugemittelt. Eine Verlesung wird nicht beantragt.

Seitens aller Fraktionssprecher wird der Protokollführung zugestimmt.

Die Niederschrift wird von StR Mag. Wolfgang Leitner und GR Franz Letonja unterfertigt.

Pkt.2) 3. Nachtragsvoranschlag 2018

Der Vorsitzende ersucht GR Arno Goldner um diesbezügliche Berichterstattung.

GR Arno Goldner berichtet, dass der Ordentliche Haushalt um € 531.600,-- und der Außerordentliche Haushalt um € 169.100,-- erweitert werden sollen. Die wichtigsten Positionen sind aus der Beilage 1 ersichtlich.

Der Antrag des Vorsitzenden, den 3. Nachtragsvoranschlag 2018 zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.3) Änderung bzw. Erstellung von Finanzierungsplänen

Der Vorsitzende ersucht GR Arno Goldner um diesbezügliche Berichterstattung.

GR Arno Goldner informiert zu

a) Hauptplatz Wasserversorgungsanlage, dass sich der Finanzierungsplan wie folgt zusammensetzt:

Gesamtsumme:	€ 247.300,--
Finanzierung:	
Darlehensaufnahme	€ 231.000,--
Zuschuss OH	€ 16.300,--

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Finanzierungsplan zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

b) Mobilitätskonzept „Althofen mobil“

Gesamtsumme:	€ 168.000,--
Finanzierung:	
SCHIG Förderung	€ 83.600,--
Zuschuss OH	€ 84.400,--

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Finanzierungsplan zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

c) Austausch von Wasserschiebern

Gesamtsumme:	€ 105.000,--
Finanzierung:	
Allgemeine Rücklage	€ 105.000,--

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Finanzierungsplan zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.4) Änderung des mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes 2018 – 2022

Der Vorsitzende ersucht abermals GR Arno Goldner um Berichterstattung.

Arno Goldner bringt zur Kenntnis, dass die Vorhaben Hauptplatz Wasserversorgungsanlage, Mobilitätskonzept „Althofen mobil“ und Austausch von Wasserschiebern in das vorliegende Rechenwerk (Beilage 2) eingearbeitet bzw. in diesem entsprechend korrigiert wurden.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Änderung des mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanes 2018 – 2022 zu genehmigen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.5) Stadthalle Althofen; Änderung der Benützungsgebühren für Vereine

Der Vorsitzende ersucht StR Helwig Marktl um Berichterstattung.

StR Helwig Marktl teilt mit, dass Eishockeyvereinen seit Jahren € 150,-- für eine Eiszeit (1 h 15 min) vorgeschrieben werden. Ursprünglich betrug die Eiszeit 1 h 30 min – mit derselben Gebühr. Die Eiszeit wurde deshalb gekürzt, um zwischen den Trainingseinheiten die Eisfläche zu reinigen, um jedem Verein die gleichen Gegebenheiten zur Verfügung stellen zu können. Außerdem können aufgrund der Verkürzung der Eiszeiten zwei zusätzliche Stunden vermietet werden. Abschließend schlägt er vor, die derzeitige Gebührenverrechnung so zu belassen und für die nächste Saison, im Zuge der allgemeinen Gebührenerhöhungen, über eine Anhebung nachzudenken.

StR Mag. Wolfgang Leitner ist der Ansicht, dass eine Gebührenanpassung ab sofort erwirkt werden soll, demnach die derzeit geltenden bereits seit 10 Jahren keiner Erhöhung zugeführt wurden und auch seit der heurigen Eissaison ein Eintrittsgeld für den Publikumslauf anfällt.

Der Antrag des Vorsitzenden, die derzeitige Gebührenregelung so zu belassen, findet mit 19:4 Stimmen (Gegenstimmen: Liste der Fraktion F.A.I.R.) Annahme.

Pkt.6) Austausch von Wasserschiebern

Der Vorsitzende ersucht GR Arno Goldner um Berichterstattung.

GR Arno Goldner teilt zu **a) Aufnahme eines inneren Darlehens** mit, dass die Möglichkeit besteht, für den Austausch von Wasserschiebern ein inneres Darlehen aufzunehmen. Ein entsprechender Finanzierungsplan wurde bereits beschlossen – dieser beläuft sich auf € 105.000,--. Dieses innere Darlehen wird aus der Allgemeinen Rücklage entnommen.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig angenommen.

b) Auftragsvergaben

AL Hubert Madrian berichtet, dass im Zuge der laufenden Sanierungsarbeiten der Wasserversorgungsanlage im Bereich des Hauptplatzes seitens der Firma Swietelsky ein Wasserrohrbruch verursacht wurde.

Im Zuge der Behebung des Schadens wurde offensichtlich, dass die Absperrschieber im Bereich der Undsdorferstraße bzw. im Bereich der J.F. Perkonigstraße bei den Verbindungen und Verschlussorganen Undichtheiten aufweisen, sodass eine Schadensregulierung, wie ursprünglich geplant, nicht möglich war. Das heißt, dass das dringende Erfordernis besteht, diese beiden Schieberschächte instand zu setzen und dass bei dieser Gelegenheit die dringende Empfehlung vorliegt, auch die Schieberschächte im Kreuzungsbereich 10. Oktober-Straße/Kreuzstraße, beim Bahnhof und beim Lagerhaus, beim Kreisverkehr Tilly und beim „Schwammerl“ in der Krappfelder Straße zu sanieren. Im Zuge der Angebotsprüfung wurden mehrere mögliche Varianten hinsichtlich dieser Sanierungen durchgespielt. Grundsätzlich ist eine Sanierung rein mit handelsüblichen Formstücken unter Verwendung von TAS-Stücken aus Platzgründen kaum bzw. nur in Verbindung mit anderen platzschaffenden Baumaßnahmen möglich. Eine alternative Möglichkeit wäre die Instandsetzung mittels Edelstahl in Verbindung mit handelsüblichen Formstücken. Dies stellt für sämtliche Schieberschächte die sicherste, technisch einwandfrei mögliche und vor allem schnellste Sanierungsvariante dar. Für diese Alternative wurden Angebote von der Firma Piplan (Edelstahl-Schachtinstallationen) bzw. der Firma Swietelsky (zugehörige Baumeisterarbeiten) eingeholt. Die „maßgeschneiderte“ Lösung wird seitens der Firma Piplan mit € 64.770,-- exkl. MwSt. angeboten. Die notwendigen Baumeisterarbeiten bietet die Firma Swietelsky mit einem Kostenaufwand von € 28.688,46 exkl. MwSt. an. Ebenso wären noch die Honorarkosten von 10 % der Auftragssumme für die Firma CCE zu berücksichtigen.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Firmen Piplan, Swietelsky und CCE mit den oa. Arbeiten gemäß Angebote zu betrauen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.7) Aufschließung Krumfelden; Auftragserweiterung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ersucht der Vorsitzende AL Hubert Madrian um Berichterstattung.

AL Hubert Madrian informiert, dass bereits mit den Aufschließungsmaßnahmen begonnen wurde. Es besteht nun das Erfordernis, den bestehenden Oberboden gegen Dämmschüttmaterial auszutauschen, um optimale Verhältnisse für die weiterführenden Arbeiten zu schaffen. Hiezu liegt ein Angebot der Firma Swietelsky in Höhe von € 17.788,92 inkl. MwSt. vor, welches bereits von der Firma CCE geprüft und für in Ordnung befunden wurde.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Firma Swietelsky mit den oa. Arbeiten gemäß Angebot (Beilage 4) zu betrauen, wird einstimmig angenommen.

Pkt.8) Herstellung von infrastrukturellen Maßnahmen im Bereich Billa „neu“ bzw. Fachmarktzentrum; Auftragsvergaben

Abermals wird AL Hubert Madrian vom Vorsitzenden um Berichterstattung ersucht.

AL Hubert Madrian bringt zur Kenntnis, dass in der Vorwoche mit dem Bau des Billa „neu“ begonnen wurde. Es besteht nun das Erfordernis, infrastrukturelle Maßnahmen zu setzen wie die Errichtung eines Schmutzwasserkanals, eines Regenwasserkanals inkl. Sickerschächte und Einlaufschächte, einer Wasserleitung sowie Straßenbau (Frostkoffer und obere Tragschichte) und Rekultivierung.

Für diese Arbeiten liegt ein Angebot auf „Basis Krumfelden“ seitens der Firma Swietelsky vor, welches sich auf € 83.681,67 exkl. MwSt. beläuft.

StR Mag. Wolfgang Leitner fragt an, ob bei den erwähnten Maßnahmen die Herstellung eine Rad- bzw. Gehweges inkludiert ist, wobei AL Hubert Madrian dies verneint, aber jedenfalls eine Möglichkeit in der Endausbauphase sieht.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Firma Swietelsky mit den gegenständlichen Arbeiten gemäß Angebot (Beilage 5) in Höhe von € 83.681,67 exkl. MwSt. zu beauftragen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.9) abgesetzt

Pkt.10) Abschluss eines Pachtvertrages mit der Gasthof König KG im Zusammenhang mit der Verpachtung des Versorgungsgebäudes in der Stadhalle

Der Vorsitzende ersucht wiederum AL Hubert Madrian um Berichterstattung.

AL Hubert Madrian teilt mit, dass für die Wintersaison 2018/2019 mit der Gasthof König KG ein Pachtverhältnis für das Versorgungsgebäude in der Stadhalle abzuschließen ist. Das Pachtverhältnis beginnt rückwirkend mit 1.10.2018 und endet am 15.3.2019, wobei ein monatlicher Pachtzins von € 300,-- zum Tragen kommt. Hier inkludiert sind die Gebühren für Wasser, Kanal und die Grundsteuer. Die restlichen Betriebskosten wie Strom, Licht, Müllabfuhr, Telefon udgl. sind vom Pächter zu zahlen. Weitere Vertragsinhalte sind aus der Beilage...ersichtlich.

Der Antrag des Vorsitzenden, einen Pachtvertrag gemäß Beilage 6 mit der Gasthof König KG für die Saison 2018/2019 abzuschließen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.11) Abschluss von Verträgen mit Canon Austria GmbH bzw. BNP Paribas Lease Group GmbH Co KG im Zusammenhang mit der Anschaffung eines neuen Kopiergerätes für das Stadtamt

Der Vorsitzende ersucht Simone Schmidinger um diesbezügliche Berichterstattung.

Simone Schmidinger informiert, dass der Mietvertrag für den Kopierer des Amtshauses mit Ende des Jahres ausläuft. Eine Verlängerung ist nicht möglich, aber auch nicht sinnvoll, da das Gerät immer häufiger Fehler aufzeigt und dann für Tage ausfällt.

Aus diesem Grund wurde bei der Firma Canon ein Angebot zur Lieferung eines neuen Gerätes eingeholt. Dieses Gerät soll auf 60 Monate geleast werden, wobei hier ein Leasingvertrag mit BNP Paribas Leasing Solutions abzuschließen ist. Weiters ist ein Support- und Servicevertrag mit der Firma Canon abzuschließen. Welche Kosten hier anfallen, ist aus den beiden Verträgen (Beilage 7) ersichtlich.

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Verträge abzuschließen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.12) Abschluss einer Vereinbarung mit dem Regionalmanagement kärnten: mitte im Zusammenhang mit der Anstellung einer Mitarbeiterin

Der Vorsitzende ersucht AL Hubert Madrian um Berichterstattung.

AL Hubert Madrian bringt in Erinnerung, dass mit 1. Oktober 2018 eine „Nachfolgerin“ für die bis Juni im Dienst befindliche KEM-Managerin aufgenommen wurde. Dienstgeber ist hier das Regionalmanagement kärnten:mitte, welches der Stadt Althofen die Lohnkosten vorschreibt. Demnach ist mit „kärnten:mitte“ ein entsprechende Vereinbarung abzuschließen (Beilage 8).

Mag. Gerhild Krumbacher wird mit 30 Wochenstunden beschäftigt, 20 Wochenstunden für die KEM und 10 Wochenstunden für Projekte der Stadt Althofen.

Der Antrag des Vorsitzenden, oa. Vereinbarung abzuschließen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.13) Straßenbenennung Zufahrt Billa „neu“ bzw. Fachmarkzentrum; Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt ersucht der Vorsitzende GR Alexander Steinwender um Berichterstattung.

GR Alexander Steinwender bringt in Erinnerung, dass im Ausschuss eingehend über eine sinnbringende und leicht verständliche Bezeichnung beraten wurde. Schließlich haben sich die Ausschuss- aber auch die Stadtratsmitglieder dafür entschieden, das gegenständliche Straßenstück mit „Handelsstraße“ zu kennzeichnen.

Der Antrag des Vorsitzenden, die Zufahrt Billa/Fachmarkzentrum als „Handelsstraße“ zu bezeichnen, findet einstimmige Annahme.

Pkt.14) Ehrungen

Der Vorsitzende berichtet, dass nachstehende Sportler mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet werden sollen:

- Helmut Takatsch: Europameister im 3 D-Bogenschießen
- DI Angelika Tazreiter: Staatsmeisterin im Mountain-Bike Marathon

Weiters bringt er noch in Erinnerung, dass im Vorjahr bereits beschlossen wurde, Franz Rücker die Ehrennadel in Gold zu verleihen.

In der letzten Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr sollen diese Ehrenzeichen im Rahmen eines kleinen Festaktes überreicht werden.

Der diesbezügliche Antrag des Vorsitzenden findet einstimmige Annahme.

Pkt.15) Einführung eines Mikro-ÖV-Systems; Auftragsvergaben bzw. Abschluss eines Vertrages mit der Firma Hofstätter Touristik GmbH

Der Vorsitzende ersucht hiezu StR Mag. Wolfgang Leitner um Berichterstattung.

StR Mag. Wolfgang Leitner stellt einleitend fest, dass es sich bei der Einführung des „Sammeltaxis“ um den ersten Schritt des Mobilitätskonzeptes handelt. Mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie wurde bereits ein Fördervertrag abgeschlossen. Auszugehen ist von Gesamtkosten in Höhe von ca. € 206.000,-- für drei Jahre, wobei max. € 83.595,-- als Zuschuss zu den Betriebskosten seitens der SCHIG gewährt werden.

Als „Transportpartner“ konnte die Firma Hofstätter Touristik GmbH gewonnen werden – für das 1. Betriebsjahr wäre nun ein entsprechender Vertrag abzuschließen. In der Folge verliert er die wichtigsten Punkte aus dem Vertrag bzw. aus der Beförderungsvereinbarung, die als Beilage 9 dieser Niederschrift angeschlossen sind. Um die Betriebsjahre 2 und 3 seitens des Transportes gesetzeskonform abzuhandeln, wird es eine entsprechende Ausschreibung an Verkehrsbetriebe geben.

GRⁱⁿ Alexandra Oschoung wird den Vertragsabschlüssen die Zustimmung erteilen und begründet dies damit, dass die Einführung des „Sammeltaxis“ für die Althofener Bevölkerung von Vorteil ist.

GR Othmar Hausharter stellt fest, dass die Einführung des Mikro-ÖV-Systems eine Ergänzung zum bisherigen Angebot darstellen sollte und keine Konkurrenz. In seiner Eigenschaft als Mitarbeiter der Firma Zitzenbacher kann er sich allerdings nicht damit einverstanden erklären, zumal sein Arbeitgeber dadurch enorme Einbußen verzeichnen wird und folgend auch Arbeitsplätze verloren gehen. Abschließend stellt er fest, dass das „Sammeltaxi“ bereits gekennzeichnet und auch schon „unterwegs“ ist, obwohl eine Beschlussfassung erst in dieser Sitzung erfolgen soll.

StR Mag. Wolfgang Leitner stellt dezidiert fest, dass kein Konkurrenzkampf zum „normalen“ Taxiverkehr entstehen soll, sondern tatsächlich eine Ergänzung zum bestehenden Angebot. Dass für das erste Betriebsjahr ein heimisches Unternehmen „verpflichtet“ wird, ist sicher nachvollziehbar. Wie bereits mitgeteilt, erfolgt für die zwei weiteren Betriebsjahre eine Ausschreibung, an der sich jeder Verkehrsunternehmer beteiligen kann.

Der Vorsitzende bezeichnet die Einführung von Althofen mobil als einmalige Chance für die Bevölkerung aus allen Ortsteilen mobil zu bleiben. Dass man nicht immer jedem alles Recht machen kann, ist bekannt, aber in erster Linie ist wohl darauf zu achten, dass man der Althofener Bevölkerung gerecht wird.

Vzbgm. Walter Pacher dankt namens der LFA-Fraktion für den unermüdlichen Einsatz in dieser Angelegenheit, zumal die Einführung von Althofen mobil auch als Schritt zur Barrierefreiheit gesehen werden muss. Positiv anzumerken ist selbstverständlich auch, dass das Projekt mit einem wesentlichen Anteil seitens des Bundes gefördert wird.

Der Antrag des Vorsitzenden, mit der Firma Hofstätter Touristik GmbH einen Beförderungsvertrag bzw. entsprechende Richtlinien abzuschließen, findet mit 22:1 Stimmen (Gegenstimme: GR Othmar Hausharter) einstimmige Annahme.

Pkt.16) Projekt „Essbare Gemeinde“; Beschlussfassung

Der Vorsitzende ersucht abermals StR Mag. Wolfgang Leitner um Berichterstattung. StR Mag. Wolfgang Leitner teilt mit, dass es in Althofen einige Grundstücke gibt, die die Gemeinde der Bevölkerung zugänglich und nutzbar machen möchte. Derzeit werden Grünflächen wie z.B. bei den Kinderbetreuungseinrichtungen oder der Seniorenwohnanlage nur zum Teil oder gar nicht genutzt. Sie erscheinen wenig einladend und zeichnen sich im Moment eher durch „Grasmonokulturen“ als durch Biodiversität aus. Dies soll durch zahlreiche Maßnahmen geändert werden.

Die Flächen sollen einladend und nachhaltig gestaltet werden, die Bevölkerung soll von der Bepflanzung und der Bewirtschaftung profitieren, besonders im Bereich der Altstadt können damit auch städtebauliche Akzente gesetzt werden. Der regionale Tourismus, die Bildungseinrichtungen und das Kulturangebot würden durch das Projekt bereichert und könnten gemeinsam Synergien positiv nutzen. So sollen z.B. im Bereich des Kindergartens Wellenspiel ein Naschgarten, ein Natur-Hochbeet und eine Kneipp-Wasserwelt entstehen.

Für die SeniorInnen der Betreuung „Vita“ sieht die Planung einen Klima- und Energiegarten mit barrierefreien Hochbeeten vor, die Gemüse sowie Heil- und Küchenkräuter zur Verfügung stellen, von den BewohnerInnen selbst gepflegt und betreut werden. Im Bereich der Altstadt soll der Auer von Welsbach Park in einen barrierefreien, essbaren und bunten Generationenpark umgewandelt werden. Aber auch der Pfarrplatz vor der Kirche soll eine Erneuerung erfahren. Alles in allem wertvolle Neuerungen für Althofen.

Eine Grobkostenschätzung sieht einen finanziellen Aufwand in Höhe von ca. € 200.000,-- inkl. MwSt. vor, wobei von einer Fördersumme von bis zu 70 % auszugehen ist. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre. Um nun in den Genuss einer Leaderförderung zu gelangen, muss der Gemeinderat das vorliegende Projekt beschließen (Kurzbeschreibung des Projektes Beilage 10).

Der Antrag des Vorsitzenden, das Projekt „Essbare Gemeinde“ durchzuführen, findet einstimmige Annahme.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Vorsitzende allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 18.50 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Die Schriftführerin: